

INHALT

VERANSTALTUNGEN

[„Nobelpreisträger zu Gast an der TU Dresden“](#)[TeaP – über 700 Psychologen trafen sich in Dresden](#)

FORSCHUNG

[Masterarbeit zu neuartigen OLED Displays international geehrt](#)[Polnischer Humboldt-Preis für Stefan Siegmund](#)[Symposium zu neuartigen porösen Materialien – MOF-Switches](#)

STUDIUM

[IASTE Team sucht Unterstützer](#)

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

[Young Investigator Fund“ für innovative Forschungsideen](#)

SCIENCE MARCH DRESDEN

[Unterstützen Sie die Freiheit der Wissenschaft!](#)

VERANSTALTUNGEN

Neue Runde für „Nobelpreisträger zu Gast an der TU Dresden“

Der Bereich Mathematik und Naturwissenschaften lädt ab April wieder alle Wissenschaftshungrigen und Interessierten zur öffentlichen Vortragsreihe „Nobelpreisträger zu Gast an der TU Dresden“ ein. Klonpionier, Fehlpaarungsforscher, Herrin der Fliegen und Geisterteilchenjäger – auch in diesem Jahr erwarten die Besucher vier außergewöhnliche und herausragende Wissenschaftler, darunter auch eine Frau, die für ihre Forschungsergebnisse mit dem wohl bekanntesten Preis der Welt ausgezeichnet wurden. Den Auftakt macht der englische Ritter und Klonpionier **Sir John B. Gurdon**. Er wird am 26. April um 19 Uhr im Audimax (HSZ) einen Vortrag zum Thema *Somatic cell nuclear transfer: memory of the past versus hope for the future* halten. Sir John Gurdon erhielt 2012 den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin für den von ihm erbrachten Nachweis, dass ausgereifte Körperzellen in embryonale Stammzellen zurückverwandelt werden können – eine Pionierarbeit auf dem Gebiet der Klon- und Stammzellforschung.

Wir bitten um vorherige Anmeldung zum Vortrag. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage tu-dresden.de/mn/nobel.

TeaP – über 700 Psychologen trafen sich in Dresden

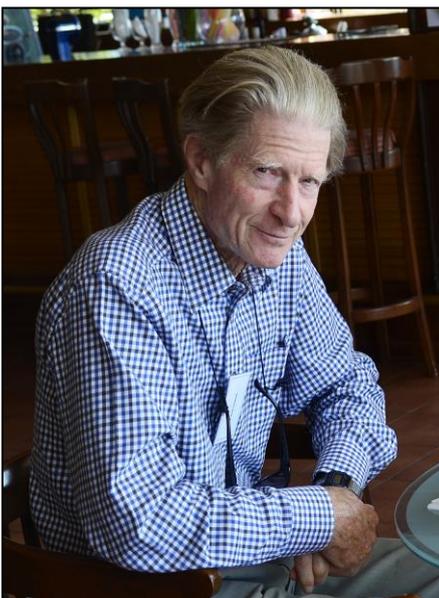
Vom 26. bis 29. März 2017 fand die „TeaP“, die Tagung für experimentell arbeitende Psychologen und Psychologinnen, erstmals an der TU Dresden statt. Die thematische Bandbreite der mehr als 600 Beiträge reichte von Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsfunktionen über Prozesse des Lernens, des Gedächtnisses, des Denkens, Entscheidens und Problemlösens bis hin zur Sprachverarbeitung und Handlungssteuerung. Zahlreiche Beiträge behandeln zudem Forschungsergebnisse an der Schnittstelle von Psychologie und Hirnforschung. Mit Klaus Oberauer, Tania Singer und Patrick Haggard konnten herausragende Forscher als Plenarsprecher gewonnen werden, die über aktuelle Forschung zum Arbeitsgedächtnis, zum sozialen Gehirn und zu den neuronalen Grundlagen von Willenshandlungen berichten werden. Organisiert wurde die TeaP 2017 in Dresden von Prof. Thomas Goschke (Allgemeine Psychologie), Prof. Clemens Kirschbaum (Biopsychologie) und Prof. Annette Bolte (Allgemeine Psychologie).

FORSCHUNG

Masterarbeit zu neuartigen OLED Displays international geehrt

Der IAPP-Physiker Felix Simon Fries erhielt am 14. März 2017 von der Society for Information Displays den SID-ME Chapter Best Student Award für seine Masterarbeit zur Entwicklung neuartiger OLED Display Architekturen.

Der mit 1.500€ dotierte Preis wird jährlich für herausragende wissenschaftliche oder technische Beiträge zur Weiterentwicklung der Bildschirmtechnologie verliehen. Herr Fries entwickelte und untersuchte spezielle Architekturen für organische Leuchtdioden (OLEDs), bei denen die Intensität und Farbe der Lichtemission über verschiedene Abstrahlwinkel stufenlos variiert werden kann. Des Weiteren konnte er seine experimentellen Ergebnisse durch optische Simulationen verifizieren und damit sogar Vorhersagen über die Abstrahlcharakteristik vornehmen. Mit seinen Forschungsergebnissen schuf Herr Fries eine entscheidende Grundlage für zukünftige neuartige Display Konzepte.



Nobelpreisträger John Gurdon leitet auch mit 83 Jahren eine Arbeitsgruppe an dem nach ihm benannten Gurdon Institute an der University of Cambridge.
© privat

SCIENCE MARCH DRESDEN

Unterstützen Sie die Freiheit der Wissenschaft!

Weltweit demonstrieren am 22. April 2017 parteiübergreifend Menschen für den Wert von Forschung und Wissenschaft für die Gesellschaft und sie fordern, dass die Politik wissenschaftlich fundierte Fakten in ihren Entscheidungsprozessen berücksichtigt. Auch in Dresden werden sich am **22. April ab 13.30 Uhr** auf dem Theaterplatz die Menschen zum March for Science Dresden versammeln. Damit ist Dresden eine von knapp 400 Städten weltweit, die ein Zeichen für die Freiheit der Wissenschaft und für den Wert von wissenschaftlich fundierten Kenntnissen für den gesellschaftlichen Diskurs setzt.

Seien Sie dabei!

Unterstützen Sie als Wissenschaftler oder Wissenschaftlerin den Science March Dresden nicht nur durch Ihre Teilnahme, sondern durch einen Aufruf - schriftlich oder per Video ([support video Rektor](#)). Das Organisationsteam unterstützt sie gern in der Umsetzung.

E-Mail:

ScienceMarchDresden@gmail.com

Weitere Infos:

Facebook: [fb.com/ScienceMarchDD](https://www.facebook.com/ScienceMarchDD)



Mathematiker Prof. Stefan Siegmund wurde mit dem „Alexander von Humboldt Polish Honorary Research Fellowship“ ausgezeichnet.
© Nils Eisfeld

wissenschaftlerInnen, die nach wissenschaftlicher Selbständigkeit streben und eigene Forschungsideen verwirklichen möchten. Die Anschubfinanzierung bis zu einer Höhe von 60.000 Euro schafft damit die Voraussetzung für einen anschließenden DFG-Antrag oder eine vergleichbare Förderung. Bewerbungen für den „Young Investigator Fund“ sind bis zum 15. Mai 2017 möglich. Nähere Informationen finden Sie auf der [Webseite der Stiftung](#).

Polnischer Humboldt-Preis für Mathematikprofessor Stefan Siegmund

Stefan Siegmund, Inhaber der Professur für Dynamik und Steuerung an der Fachrichtung Mathematik, wurde mit dem „Alexander von Humboldt Polish Honorary Research Fellowship“ ausgezeichnet – dem polnischen Pendant zum renommierten Humboldt-Forschungspreis. Mit seinem Projekt „Qualitative theory of fractional difference operators“ möchte er in Zusammenarbeit mit polnischen Kollegen von der Silesian University of Technology die Grundlagen für neue Anwendungen in der Elektronik erforschen. Die Stiftung für polnische Wissenschaft (FNP) vergibt jährlich auf Vorschlag polnischer Wissenschaftler das „Alexander von Humboldt Polish Honorary Research Fellowship“. Geehrt werden Professorinnen und Professoren aller Forschungsbereiche aus Deutschland, die sich durch hervorragende Forschungsleistungen auszeichnen. Neben der Anerkennung für die Preisträger steht auch die Förderung von langfristigen deutsch-polnischen Forschungs Kooperationen im Mittelpunkt.

Symposium zu neuartigen porösen Materialien – MOF-Switches

Vom 13. bis 14. März fand an der Professur für Anorganische Chemie I unter Leitung von Prof. Stefan Kaskel ein Symposium zum Thema „Switchability in Porous Metal-Organic Frameworks“ statt. Über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen dabei an der TU Dresden zusammen um sich über neuartige poröse Materialien auszutauschen und mehr über die neuesten Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet zu erfahren. Im Mittelpunkt des Symposiums standen dabei poröse Materialien, die ihre Porengrößen im Nanometerbereich dynamisch auf- und zuschalten können, sogenannte Switchable Metal-Organic Frameworks (MOFs). In Vorträgen zahlreicher international renommierter Experten, darunter J. Long (Berkeley) R. Matsuda und S. Watanabe (Kyoto), wurde das hohe Potenzial schaltbarer MOFs in der Gasspeicherung, Sensorik sowie neuer Phänomene in der Grundlagenforschung näher beleuchtet. Schaltbare MOFs (MOF-Switches) werden in den nächsten sechs Jahren Forschungsgegenstand der [DFG Forschergruppe 2433](#) an der TU Dresden sein.

STUDIUM

IASTE Team sucht Unterstützer

Wir sind ein engagiertes und weltoffenes Team ehrenamtlicher Studierender verschiedenster Fachrichtungen, welches Studierende im In- und Ausland bei der Durchführung ihrer Praktika betreut und unterstützt. Unsere Arbeit ist vielfältig, fordert und fördert deine Soft Skills sowie deine Fremdsprachenkenntnisse. Wenn du Interesse hast, dich an einem in über 80 Ländern aktiven Netzwerk zu beteiligen, internationale Freundschaften fürs Leben zu schließen, fremde Kulturen kennenzulernen und im Gegenzug internationalen Studierenden an deiner eigenen teilhaben zu lassen, dann bist du bei IASTE (*International Association for Exchange of Students for Technical Experience*) genau richtig! Melde dich einfach bei uns per Mail an office@iaestedresden.de oder über unsere Facebook-Seite. Weitere Informationen findest du auch auf unserer Homepage www.iaestedresden.de

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

“Young Investigator Fund“ für innovative Forschungsideen

Die Schering Stiftung unterstützt erfolgsversprechende Forschungsideen junger WissenschaftlerInnen mit einer Anschubfinanzierung. Gefördert werden Projekte aus dem Bereich der biochemischen, neurowissenschaftlichen oder immunologischen Grundlagenforschung mit biomedizinischer Implikation. Das Programm richtet sich explizit an hoch motivierte Nachwuchs-

Herausgeber: Prof. Clemens Kirschbaum, Sprecher des Bereichs, Dekan der Fakultät MN. Sprechzeit mit Voranmeldung: mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr, Tel.: +49 351 463-3 75 12.

Redaktion: Nicole Gierig, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Nicole.Gierig@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 33 013